

nur einen Ansatz zur Vermehrung der Punkte zeigen, halte ich es für überflüssig, die vielen Namen um einen weiteren zu vermehren; eine klare Trennung der Aberrationen wäre ja auch bei anderen Arten viel mehr erwünscht als hier. Aber bei der a. *16 punctata* F. ist durch Zahl und Zwischenstufen die punktreiche Aberration in dem Grade gesichert, daß sie nicht gut als *16 punctata* weiterbestehen kann. Ich nenne sie, damit unter den Coccinellen mit hoher Punktzahl einmal wenigstens eine richtig gebildete lateinische Namensform vertreten sei, a. *bisnovies-punctata*.

Käfer in Maulwurfsnestern im Felde.

Von H. Bickhardt, Hauptmann und Bataillonsführer.

Beim Ausheben neuer Schützengräben in der Champagne fand ich am 1. Februar 1916 die folgenden Nidicolen in mehreren Maulwurfsnestern:

Oxytelus Saulcyi Pand. mehrfach;
Lathrobium longulum Grav. 1 Ex.;
Heterothops praevia Er. zahlreich;
Atheta paradoxa Rey. 1 Ex.;
Oxypoda longipes Rey. 1 Ex.

Die Bestimmung danke ich meinem lieben Freunde Pfarrer W. Hubenthal in Buflieben bei Gotha.

Biologische Notizen über paläarktische Histeriden.

(29. Beitrag zur Kenntnis der Histeriden.)

Von H. Bickhardt.

Die nachfolgenden kurzen Notizen geben vielleicht manchem Coleopterologen Veranlassung, sich eingehender mit den sonst meist nur gelegentlich gefundenen Histeriden zu befassen. Die Angaben beruhen teils auf Auszügen aus der Literatur, teils auf eigenen Beobachtungen.

Hololepta-Arten.

Räuberisch unter der Rinde mannigfacher Baumarten, wo sie den Larven und Imagines anderer Insekten nachstellen.

Teretrius parasita Mars.

Wurde in den Gängen von *Micrapate xyloperthoides* Jaqu. angetroffen.

Teretrius picipes F.

An Weinstöcken als Verfolger von *Sinoxylon chalcographus* Panz. in dessen Gängen. Auch in den Gängen von *Lyctus canaliculatus* F. (nach Bedwell, Ent. Monthly Mag., 43, p. 275, 1907). Ferner unter der Rinde verschiedener Baumarten als Verfolger von Holzschädlingen.

Onthophilus sulcatus F.

Wurde vielfach in Maulwurfsnestern angetroffen. Kommt aber auch in Kartoffelgruben, Sandgruben usw. vor. (Gerhard, Ent. Blätter, VI, 1910, p. 121—133; Bieckhardt, Archiv. f. Naturg., 1911, I., 1. Suppl. p. 11—18).

Onthophilus striatus Forst.

Lebt in faulenden Pflanzenstoffen und in Rindermist.

Plegaderus saucius Er.

Lebt unter Kiefernrinde als Verfolger von *Ips suturalis* Gyll. Ich fing die var. *meridionalis* J. Müll. im Forêt de Carozicca bei Asco in Corsica unter der Rinde von *Pinus maritimus*, wo *Ips longicollis* Gyll. in großer Zahl lebte.

Plegaderus vulneratus Panz.

Unter Weiden, Fichten und Kiefernrinde gefunden, wo er als Verfolger kleinerer Borkenkäferarten wie *Hylurgus palliatus* Gyll. usw. haust.

Plegaderus caesus Hbst.

Unter der Rinde von Weiden, Pappeln, Eichen, Birken, Buchen, Apfelbäumen usw. als Verfolger kleiner Borkenkäferarten angetroffen

Plegaderus discisus Er.

Unter Kiefernrinde als Feind von *Crypturgus pusillus* gefunden.

Plegaderus sanatus Truqui.

Die var. *Gobanzi* J. Müll. habe ich in größerer Zahl unter der Rinde von *Pinus maritimus* als mutmaßlicher Verfolger von *Crypturgus cribrellus* Reitt. aufgefunden (Forêt de Carozicca in Corsica).

Bacanius-Arten

leben im Mulme alter Bäume, in Gerberlohe und dergl. (auch in den Gewächshäusern in der Mistbeeterde).

Abraeus globulus Creutz.

In trockenem Rinderdung und in faulenden Runkelrüben gefunden.

Abraeus globosus Hoffm.

Lebt unter der Rinde alter Bäume bei *Lasius fuliginosus* (myrmecophil).

Abraeus parvulus Aubé.

Unter Eichen- und Birkenrinde bei *Lasius brunneus* und *Formica sanguinea* gefunden (myrmecophil). (Bickhardt, Ent. Blätter, VI. 1910, p. 266; Scholz, l. c., VII, 1911, p. 19; Bickhardt, l. c., p. 109.)

Acritis minutus Hbst.

Wurde unter Baumrinde und im faulen Baummulm gefunden.

Acritis nig.icornis Hoffm.

In faulenden Pflanzenteilen, Mistbeeten, im Rinderdung.

Acritis Hopffgarteni Reitt.

In morschen Eichen, Buchen, Pappeln usw. im Mulm, oft bei *Lasius brunneus*.

Saprinus semistriatus Scriba.

Gemein an Aas, Dung. Auch im Hamsterbau. Häufig angelockt durch Blüten von Aroideen, *Dracunculus* und *Amorphophallus*.

Saprinus politus Brahm.

An Exkrementen und Aas. Auch an Aroideenblüten gefunden.

Saprinus aeneus F.

Ebenso vorkommend wie *politus*.

Saprinus vireseens Payk.

Stellt auf Kresse (*Lepidium*) der Larve von *Phaedon armoraciae* nach. Von Steinicke wurde die Art im Juni 1889 in größerer Zahl am salzigen See bei Röblingen (Thüringen) beim Abstreifen von *Veronica beccabunga* und einer Kressenart zusammen mit *Phaedon pyritosus* gekätschert (13 Exemplare, nach brieflicher Mitteilung des Genannten an Pastor J. Schmidt). Sehr selten soll die Species auch an Aas und Kot gefunden sein.

Hypocaccus rugifrons Payk.

Gemein an Aas von Säugetieren und Fischen. Liebt Sandboden.

Hypocacculus Quedenfeldti Schmidt.

Lebt nach brieflicher Mitteilung von P. de Peyerimhoff in den Nestern eines Springhasen in Algerien.

Hypocacculus rutilus Er.

Lebt nach P. de Peyerimhoff im Nest eines Springhasen in Nordafrika.

Gnathoneus rotundatus Kug. nebst Varietäten.

Vorwiegend in Nestern von Vögeln, wie Wiedehopf, Krähe, Eule: in Starkästen. Auch bei *Formica fuliginosa* gefunden und häufig an Aas angetroffen. (Ich fing die Art einmal in großer Zahl an einem Hundekadaver.)

Myrmetes piceus Payk.

Lebt als Gast bei *Formica rufa* und *pratensis* (myrmecophil).

Dendrophilus pygmaeus L.

In den Ameisenbauten von *Formica rufa*, *pratensis* und *exsecta*.

Dendrophilus punctatus Hbst.

Findet sich an Baumsaft, im Mulme alter Bäume, sowie in den Nestern von Krähe und Wiedehopf. Auch im Hornissennest und im Ameisenbau von *Lasius fuliginosus* angetroffen. (Gerhard, Ent. Blätt., V, 1909, p. 128—132, 144—147; Heinemann, l. c., VI, 1910, p. 121—126, 157—164; Bischoff, Mitt. Ent. Ges. Halle [5/7], 1913, p. 70.)

Kissister minima Aubé.

Unter Steinen, an trockenen tierischen Resten.

Carcinops quattuordecimstriata Steph.

An Aas und Exkrementen. Auch in einem Storchnest.

Paromalus-Arten.

Unter der Rinde von Laub- und Nadelhölzern, wo sie den baumschädlichen Insekten nachstellen.

Piatysoma-Arten.

Bei uns unter der Rinde von Laub- und Nadelbäumen. Auch in den Tropen unter der Rinde der verschiedenartigsten Bäume.

Hister unicolor L.

An Dung, an Aas und an ausfließendem Baumsaft; auch in Hamsternestern gefunden.

Hister quadrimaculatus L.

Im Rinderdung, wo er *Aphodius*-Arten und deren Larven nachstellt.

Hister pustulosus Géné.

Wurde von Perris mit den Raupen einer Eulenart (*Agrotis*) in Anzahl geködert.

Hister helluo Truqui.

Lebt auf Erlenblättern, wo er den Larven von *Agelastica alni* nachstellt. Er wurde von H. Bücking in Höchst (Main), O. Rapp in Erfurt und vielen anderen von Erlengebüsch gekätschert. Ich habe die Art auch zuweilen aus Erlenlaub (besonders in Corsica) gesiebt.

Hister cadaverinus Hoffm.

Vorwiegend an Aas und Dung. Auch in einem Falkenhorst und im Hamsterbau gefunden. Zahlreich gefunden an Acroideenblüten, wo ihn der Aasgeruch angelockt hatte.

Hister striola Sahlb.

Meist am ausfließenden Saft von Eichen und anderen Bäumen gefunden.

Hister merdarius Hoffm.

An Aas, besonders totem Geflügel und an Aborten. In den Nestern vom Falken, Wiedehopf, Krähe; auch im Mulm von Bäumen, in denen sich wahrscheinlich ein Eulen- oder Spechtnest befand.

Hister distinctus Er.

Wurde auf Sandboden an trockenen Rinderhaaren und an Kaninchen- oder Hasenfell angetroffen. (Bickhardt, Ent. Blätt., VIII, 1912, p. 87 und l. c. Verbreitungskarte.)

Hister quadrinotatus Seriba.

Meist an Dung gefunden.

Hister (Paralister) bipustulatus Schrank.

Vorwiegend an Dung, liebt sandigen Boden.

Hister (Paralister) purpurascens Hbst.

Findet sich an Dung und Aas. Wurde auch mehrfach im Hamsterbau angetroffen.

Hister (Paralister) carbonarius Ill.

Im Dung und vorwiegend an faulenden Pflanzenstoffen. Auch öfter im Hamsterbau und im Taubenschlag.

Hister (Paralister) stereorarius Hoffm.

Fast ausschließlich an Dung gefunden.

Hister (Grammostethus) marginalis Er.

Lebt in Maulwurfsnestern und wird höchst selten an anderen Orten angetroffen. Auch einmal in einem Hummelnest (vielleicht früheres Maulwurfsnest) aufgefunden. (Heinemann, Ent. Blätt., VI, 1910, p. 121ff.; Bischoff, Mitt. Ent. Ges. Halle [5/7], 1913, p. 70.)

Hister (Atholus) corvinus Germ.

Mehrfach in Taubenschlägen gefunden, auch bei der Ameise *Tapinoma erraticum* L. Ferner von Aroideenblüten angelockt beobachtet.

Hetaerius ferruginens Ol.

Lebt als Gast in den Nestern von *Formica fusca* und *sanguinea*. *Polyergus rufescens*, wo er als Sub-Symphile sich meist von toten und verwundeten Ameisen nährt. Nach Wheeler sind die Angehörigen der Gattung *Hetaerius* je nach ihrer schwächeren oder stärkeren Behaarung (trichomes) entweder Synoeken oder Sub-Symphilen (wie *ferrugineus*) oder Symphilen (wie *H. brunneipennis* Rand.). Die letztere

sowie einige andere nordamerikanische Arten lassen sich von ihren Wirten regelrecht füttern und verzehren nur noch nebenher tote oder verwundete Ameisen.

H. ferrugineus kommt gelegentlich auch noch bei vielen anderen Ameisenarten vor.

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten

Entomologisches Jahrbuch. 25. Jahrgang. Kalender für alle Insekten-sammler auf das Jahr 1916. Herausgegeben unter gütiger Mitwirkung hervorragender Entomologen von Dr. Oskar Krancher, Leipzig. Mit vielen Erst-Abbildungen, eine Bunt-Titeltafel und einem Anzeigenanhang. Leipzig 1916, Franckenstein & Wagner. Preis 1,60 M.

Die 25. Ausgabe des Entomologischen Jahrbuchs ist erreicht, sie liegt in stattlichem Gewande fertig vor uns. Fast möchte man sagen, daß dieser Jubeljahrgang als Kriegsausgabe des allbeliebten Jahrbuchs zu betrachten ist, denn verschiedene Beiträge nehmen auf den noch immer andauernden Weltkrieg Bezug, so besonders die „Kriegsarbeit“ von R. Loquay. Einige sind sogar direkt im Schützengraben gegenüber dem Feinde geschaffen worden, wie die K. Dornschen Aufsätze: „Coleopterologisches vom flandrischen Kriegsschauplatze“ und „Sammelbericht aus der Rhön“. Die zwölf Monatsartikel über entomologische Tätigkeit im Kreislaufe des Jahres sind vorzüglich bearbeitet und bieten viele treffliche Winke für den Sammler. Von hohem Interesse ist auch der Beitrag von Dr. A. Meixner: „25 Jahre Entomologie“, den Zeitraum des bisherigen Erscheinens des Jahrbuchs überblickend. Nicht minder interessant sind die „Entomologischen Sprachdummheiten“ von Dr. O. Meder. Dazu kommen 18 weitere recht wertvolle Beiträge aus den Gebieten der Schmetterlinge, Käfer, Fliegen, Bienen u. a. Eine Titeltafel, die einen dem Herausgeber zu Ehren benannten Wolfsmilchschwärmer „*Krancheri*“ wiedergibt, ist in vorzüglichem Dreifarben-druck hergestellt und gereicht dem Jubeljahrgange zu besonderer Zierde. Überall finden sich ferner kleinere Beiträge und Notizen, wie auch die wichtigsten Erscheinungen des entomologischen Büchermarktes eingehend besprochen sind. Natürlich fehlt dem Werkchen weder Brieftasche noch Bleistifttut, so daß auch dieser 25. Jahrgang in allen seinen Teilen als wohl gelungen bezeichnet werden muß. Wir empfehlen ihn darum allen Interessenten aufs wärmste.

Brehms Tierleben. 4. Aufl., Band II: Die Vielfüßler, Insekten und Spinnenkerfe. Neubearbeitet von Richard Heymons unter Mitarbeit von Helene Heymons. Mit 367 Abbildungen im Text, 20 farbigen und 15 schwarzen Tafeln von P. Flanderky, H. Morin, G. Mützel und E. Schmidt, 7 Doppeltafeln und 4 einseitigen Tafeln nach Photographien und einer Kartenbeilage. 716 S. Leipzig u. Wien, Bibliograph. Institut, 1915.

Der neue Brehm ist ein literarisches Ereignis. „Der Brehm“ war und ist jenes Buch, das die Ergebnisse der ökologisch-zoologischen Forschung in ausgewählter, gerundeter und ansprechender Form dem großen Publikum zu vermitteln berufen ist. Wiewohl er weder ein Bestimmungswerk noch ein morpho-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Biologische Notizen über paläarktische Histeriden. 49-54](#)